

Montag, 28. Oktober 2019

# Neu formierte Luzerner nehmen Fahrt auf

Volley Luzern gewinnt das NLA-Heimspiel gegen Chênois Genève mit 3:0 und erlebt seinen eigenen Marathon.

Stephan Santschi

Am Ende jubelten sie ausgelassen über den zweiten Sieg im dritten NLA-Spiel, die Luzerner Volleyballer. Was war das für ein dritter Satz gewesen, den sie sich mit Chênois Genève geliefert hatten. Ausgeglichen war er bis in die Schlussphase, hin und her ging es zwischen Luzerner Matchball und Genfer Satzball, ehe ein Smash des Gegners im Out landete und Luzern 32:30 gewann. «Einige der Spieler waren davor als Zuschauer am Swiss City Marathon. Scheinbar wollten sie ihren eigenen Marathon erleben», sagte Luzerns Trainer Liam Sketcher mit einem Schmunzeln.

Schliesslich stand für sein Team aber ein blitzsauberer 3:0-Sieg zu Buche und das gegen einen Kontrahenten, den sie im vergangenen Jahr auf dem Weg zu Platz vier im Playoff-Viertelfinal ausgeschaltet hatten. Auch in dieser Saison dürften sich die Genfer wieder im Tabellenbereich der Luzerner bewegen, umso wertvoller war der gestrige Vollerfolg.

## Hartnäckige Reaktion nach dem Fehlstart

Zunächst sah es allerdings nicht danach aus, der Gastgeber startete fehlerhaft in die Partie und sah sich bald einem 8:14-Rückstand ausgesetzt. «Ich hätte mir einen stärkeren Auftakt gewünscht», meinte Sketcher, «doch wir blieben hartnäckig und erarbeiteten uns gute Gelegenheiten.» Wie ein Rennwagen, der mitunter die Leitplanke touchiert, letztlich aber doch auf Kurs bleibt, so wirkten die Luzerner in der Folge. Sie servierten besser als Genf, steigerten



Edvarts Buivids gefällt bei Volley Luzern mit seiner Zuverlässigkeit.

Bild: Manuela Jans-Koch (Luzern, 27. Oktober 2019)

sich in Angriff und Defensive und erzwangen bereits in Satz eins die Wende – 25:23 ging er nach einem gelungenen Block von Mathis Jucker an die Blau-Weissen.

In Durchgang zwei nahmen die Luzerner schnell Fahrt auf, distanzierten den Verfolger früh vorentscheidend (12:6) und kamen mit beträchtlichem Vorsprung (25:18) ins Ziel. «Vor allem mit den Blocks und der De-

fensive war ich zufrieden», erklärte Sketcher. Dann folgte Satz drei, der an Spannung kaum zu überbieten war und der das bessere Ende für Luzern bereit hielt. «Wir zeigten den Willen zum Kampf», sagte Sketcher und Aussenpieler Tim Köpfl und hielt fest: «Wir hatten mehr Feuer als unser Gegner.»

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Luzerner nach den personellen Veränderungen

im Sommer erwartungsgemäss noch an einigen Stellschrauben drehen müssen, damit sich die Automatismen einspielen. Das Potenzial in Sachen Mentalität und volleyballerischer Qualität ist aber beträchtlich. Die neuen Ausländer gefallen mit Zuverlässigkeit (Dominik Fort), Wucht (Edvarts Buivids) und Dynamik (Shonari Hepburn) und scheinen bereits gut integriert zu sein. «Vor der Saison

fragten wir uns, was wir verkörpern möchten, welche Eigenschaften uns wichtig sind», erzählte der stark aufspielende Tim Köpfl. Das Ergebnis: «Brave, unified, limitless.» Mutig, vereint und ohne sich Grenzen zu setzen, so möchten die Luzerner NLA-Volleyballer in dieser Saison also auftreten. Nach drei Runden haben sie auf diese Weise schon zweimal gewonnen – so darf es zweifellos weitergehen.

«Wir hatten mehr Feuer als unser Gegner.»

Tim Köpfl

Aussenpieler Volley Luzern

## Volleyball

**Männer NLA:** Volley Luzern – Chênois 3:0. Traktor Basel – Schönenwerd 0:3 (18:25, 16:25, 14:25). – **Samstag:** Jona – Lausanne UC 3:1 (18:25, 25:17, 25:18, 25:17). Lutry-Lavaux – Amriswil 0:3 (20:25, 17:25, 21:25). **Rangliste:** 1. Amriswil 4/12 (12:0). 2. Schönenwerd 4/9 (9:5). 3. Jona 4/8 (10:7). 4. Chênois 3/6 (6:4). 4. Volley Luzern 3/6 (6:4). 6. Näfels 3/3 (5:7). 7. Lausanne UC 4/3 (6:9). 8. Traktor Basel 4/1 (2:12). 9. Lutry-Lavaux 3/0 (1:9).

## Volley Luzern – Chênois Genève 3:0

Bahnhofhalle. – 150 Zuschauer. – **Sätze:** 25:23, 25:18, 32:30. – **Spieldauer:** 83 Minuten. – **Luzern:** Hepburn, Amstutz, Köpfl, Jucker, Gautschi (Libero), Fort, Buivids; Von Wyl.

**Frauen NLA:** Aesch-Pfeffingen – Val-de-Travers 3:0 (25:15, 25:14, 25:10). Franca-Montagnes – Genève Volley 3:1 (17:25, 28:26, 25:22, 25:19). Cheseaux – Toggenburg 3:0 (25:13, 25:19, 25:17). – **Samstag:** Düdingen – Neuchâtel UC 3:0 (26:24, 25:19, 25:13). Volley Lugano – Kanti Schaffhausen 1:3 (25:16, 22:25, 11:25, 15:25). **Rangliste (alle 4 Spiele):** 1. Aesch-Pfeffingen 12 (12:1). 1. Düdingen 12 (12:1). 3. Neuchâtel UC 9 (9:5). 4. Kanti Schaffhausen 6 (8:7). 5. Franca-Montagnes 6 (6:7). 6. Volley Lugano 5 (7:8). 7. Cheseaux 4 (6:9). 8. Val-de-Travers 3 (3:9). 9. Toggenburg 2 (3:11). 10. Genève Volley (4:12).

## Motorrad

### Randy Krummenacher ist Supersport-Weltmeister

Randy Krummenacher (29) ist erstmals Weltmeister in der Supersport-Kategorie. Der Zürcher verteidigte mit einem 5. Platz im abschliessenden Saisonrennen in Katar die Führung in der WM-Wertung. Am Ende hatte Krummenacher sechs Punkte mehr auf dem Konto als sein Yamaha-Markenkollege Federico Caricasulo. Der Italiener wurde auf dem Wüstenkurs in Losail Vierter. (sda)

## Ski alpin

### Saisonende für Bernadette Schild

Bernadette Schild (29) wird in diesem Winter keine Rennen mehr bestreiten können. Die Österreicherin hat bei ihrem Sturz beim Weltcup-Riesenslalom in Sölden einen Kreuzbandriss im rechten Knie erlitten. (sda)

## Minigolf

### Beat Wartenweiler wird Weltmeister

Der Berner Minigolfer Beat Wartenweiler wurde in Zhouzhuang

in China Weltmeister in der Sparte Matchplay. Er setzte sich im Final mit 4:2 gegen den Schweden Alexander Dahlstedt durch. Auch die Bronzemedaille ging an die Schweiz: Der frühere Matchplay-Europameister Reto Sommer aus Hasle-Rüegsau besiegte den Schweden Patrik Jönsson im Match um Platz 3. (sda)

## Automobil

**Vila-seca (ESP). Rallye-WM. Schlussklassement der Katalonien-Rallye:** 1. Neuville/Gilsoul (BEL), Hyundai, 3:07:39,6. 2. Tänak/Järveoja (EST), Toyota, 17,2 Sekunden zur. 3. Sordo/del Barrio (ESP) Hyundai 17,6. – **Stand in der WM-Wertung (13/14):** 1. Tänak 263 Punkte (vorzeitig Weltmeister). 2. Neuville 227. 3. Ogier (FRA), Citroën, 217.

## Basketball

**Nationalliga A. Männer. 5. Runde:** Fribourg Olympic – Swiss Central 100:51. SAM Massagno – Lugano Tigers 81:61. Pully Lausanne – Boncourt 84:74. Monthey – Union Neuchâtel 69:70. – **Samstag:** Starwings Regio Basel – Lions de Genève 59:78. Nyon – Vevey Riviera 62:84. **Rangliste:** 1. Fribourg Olympic 5/10. 2. Lions de Genève 5/10. 3. Union Neuchâtel 5/9. 4. Pully Lausanne 5/9. 5. Monthey 5/8. 6. SAM Massagno 5/7. 7. Starwings Regio Basel 5/7. 8. Vevey Riviera 4/6. 9. Nyon 5/6. 10. Boncourt 4/5. 11. Lugano Tigers 5/5. 12. Swiss Central 5/5.

**Fribourg – Swiss Central 100:51 (59:25)**

**SCB:** Nana 19, Mirza Ganic, Früh 3, Leucio 2,

Zoccoletti 6, Jusovic 6, Mirnes Ganic 8, Obim, Samenas 7, Schärer.

## Fussball

**Frauen. Schweizer Cup. Achtelfinals. Sonntag:** Pied du Jura (1) – Young Boys 0:3. Oerlikon Polizei (1) – Basel 0:8. Yverdon – FC Zürich Frauen 3:6. Aarau (NLB) – St. Gallen 0:1. – **Samstag:** Luzern – Grasshoppers 0:2. FF Lugano – Servette 0:11.

## Eishockey

**Männer. 1. Liga, Ostgruppe. 8. Runde:** Frauenfeld – Luzern 8:2. Rheintal – Herisau 1:3. Reinach – Argovia Stars 5:3. Pikes Oberthurgau – Prättigau-Herrschaft 9:1. Wil – Burgdorf 6:3. Bellinzona – Wetzikon 3:2. – **Rangliste:** 1. Frauenfeld 21. 2. Oberthurgau 18. 3. Wil 15. 4. Bellinzona 14. 5. Argovia Stars 12. 6. Herisau 11. 7. Rheintal 11. 8. Wetzikon 11. 9. Burgdorf 10. 10. Reinach 9. 11. Prättigau-Herrschaft 8. 12. Luzern 4.

## Eiskunstlauf

**Kelowna (CAN). GP Frauen:** 1. Trusowa (RUS) 241,02. 2. Kihira (JPN) 230,33. 3. Young (KOR) 217,9. – **Ferner:** 9. Alexia Paganini (SUI) 166,20. – **Männer:** 1. Hanyu (JPN) 322,59. 2. Nguyen (CAN) 262,77. 3. Tanaka (JPN) 250,02. – **Paare:** 1. Boikowa/Koslowskii (RUS) 216,71. 2. Moore-Towers/Marinaro (USA) 208,49. 3. Tarassowa/Morosow (RUS) 202,29.

## Handball

**Frauen. SPL 1. 7. Runde:** Zug – Herzogenbuchsee 36:34. Kreuzlingen – GC Amicitia Zürich 33:21. Yellow Winterthur – Brühl St. Gallen 15:43. – **Rangliste (je 7 Spiele):** 1. Brühl St. Gallen 12. 2. Zug 12. 3. RW Thun 10. 4. Spono Nottwil 10. 5. Kreuzlingen 5.

## Sport im TV

SRF 2  
20.00: Sportflash  
22.35: Sport aktuell

6. Herzogenbuchsee 5. 7. Yellow Winterthur 2. 8. GC Amicitia Zürich 0.

## Zug – Herzogenbuchsee 36:34 (19:17)

**Zug:** Abt/Pétursdóttir; Speerli, Tschamper (1), Hasler-Petrig (6), Scherer (6/3), Cavallari (7), Stutz (4/2), Baumann (4), Kähr (2), Eugster (1), Heinzer (1), Hess (3), Gerwer (1).

**NLB:** Chênois Genève – Fortitudo Gossau 24:33. – **Rangliste:** 1. STV Baden 12. 2. Stans 11. 3. Stäfa 10. 4. Kreuzlingen 10. 5. SG Yellow/Pfadi Winterthur 10. 6. Möhlin 10. 7. Fortitudo Gossau 8. 8. Kadetten Espoirs SH 8. 9. Solothurn 6. 10. Birsfelden 4. 11. SG Wädenswil/Horgen 4. 12. HS Biel 3. 13. Steffisburg 0. 14. Chênois Genève 0.

## Kunstturnen

**Montreux. Schweizer Mannschaftsmeisterschaften. Männer:** 1. Aargau (Hegi, Baumann, Seifert und Murabito) 240,762. 2. Zürich 1240,394. 3. Ostschweiz 227,628. 4. Zürich II 222,511. 5. Luzern, Ob- und Nidwalden 218,077. 6. Schaffhausen 217,778.

## Motorrad

**Phillip Island. Grand Prix von Australien. MotoGP (27 Runden à 4,448 km = 120,096 km):** 1. Marc Marquez (ESP), Honda, 40:43,729 (176,9 km/h). 2. Crutchlow (GBR), Honda, 11,413 Sekunden zurück.

3. Miller (AUS), Ducati, 14,499. – **Ferner:** 7. Dovizioso (ITA), Ducati, 15,294. 8. Rossi (ITA), Yamaha, 15,841. – **WM-Stand (17/19):** 1. Marquez 375 (Weltmeister). 2. Dovizioso 240. 3. Rins (ESP), Suzuki, 183. – **Ferner:** 7. Rossi 153.

**Moto2 (25 Rd/111,2 km):** 1. Binder (RSA), KTM, 38:53,277 (171,5 km/h). 2. Martin (ESP), KTM, 1,968. 3. Tom Lüthi (SUI), Kalex, 6,021. 4. Navarro (ESP), Speed Up, 8,141. – **Ferner:** 8. Alex Marquez (ESP), 10,055. 13. Jesko Raffin (SUI), NTS, 18,541. 27. Dominique Aegerter (SUI), MV Agusta, 1 Runde. – **WM-Stand (17/19):** 1. Marquez 242. 2. Lüthi 214. 3. Binder 209. 4. Navarro 199. – **Ferner:** 23. Aegerter 14. 26. Raffin 6.

**Moto3 (23 Rd/102,304 km):** 1. Dalla Porta (ITA), Honda, 37:45,817 (162,5 km/h). 2. Ramirez (ESP), Honda, 0,077. 3. Arenas (ESP), KTM, 0,088. – **WM-Stand (17/19):** 1. Della Porta 254 (Weltmeister). 2. Canet (ESP), KTM, 182. 3. Arbolino (ITA), Honda, 168.

## Orientierungslauf

**Fortitudo Foshan (CHN). Weltcup. Samstag. Mitteldistanz. Männer:** 1. Bergman (SWE) 40:12. 2. Joey Hadorn (SUI) 1:13 Minuten zurück. 3. Basset (FRA) 1:41. 4. Andreas Kyburz (SUI) 1:58. 5. Daniel Hubmann (SUI) 2:05. – **Ferner:** 10. Matthias Kyburz (SUI) 3:10. – **Stand (8/9):** 1. Bergman 499. 2. Olav Lundanes (NOR) 370. 3. Hadorn 368. 4. Hubmann 341. **Sonntag. Sprint-Staffel:** 1. Schweiz (Simona Aebersold, Matthias Kyburz, Joey Hadorn, Elena Roos). 1:36:04.

## Reiten

**Fünfsterner-CST-W. Weltcup-Springen (1 Umgang mit Stechen, 140-165 cm, 203000 Euro):** 1. Whitaker (GBR), Catwalk, 0/38,13. 2.

Alvarez Moya (ESP), Jet Run, 0/39,81. 3. Schoonbroodt-de Azevedo (BEL), Cheppetta, 0/40,09. 5. Pius Schwizer (SUI), Courtney Cox, 4/39,54, alle im Stechen. – **Ferner (nicht im Stechen):** 13. Martin Fuchs (SUI), The Sinner. 20. Steve Guerdat (SUI), Alamo.

## Tennis

**Wien. ATP-Turnier (2,29 Mio. Euro/Halle). Final:** Thiem (AUT/1) s. Schwartzman (ARG/5) 3:6, 6:4, 6:3. **Zhuhai (CHN). WTA Elite Trophy (2,42 Mio. Dollar/Halle). Final:** Sabalenka (BLR/4) s. Bertens (NED/1) 6:4, 6:2.

## US-Sports

**MLB-Baseball. World Series (Playoff-Final, Best-of-Seven-Serie). 4. Spiel:** Washington – Houston 1:8. – **Stand in der Serie:** 2:2.

## Unihockey

**Männer NLA, 9. Runde:** Waldkirch-St. Gallen – Grasshoppers 3:6. Zug – König 5:9. Uster – Malans 5:6. Rychenberg Winterthur – Thun 7:2. Langnau – Sarnen 3:4 n. V. Chur – Wiler-Ersigen 0:11. – **Rangliste:** 1. Grasshoppers 26. 2. Wiler-Ersigen 24. 3. Malans 19. 4. Waldkirch 14. 5. Zug 14. 6. Chur 14. 7. König 13. 8. Uster 12. 9. Rychenberg 10. 10. Langnau 10. 11. Thun 4. 12. Sarnen 2. **Frauen NLA, 5. Runde:** Mendrisiotto – Berner Oberland 2:6. Frauenfeld – Emmental Zollibrück 3:15. Laupen ZH – Bern-Burgdorf 2:10. Zug – Piranha Chur 3:7. – **Rangliste:** 1. Chur 15. 2. Zollibrück 13. 3. Kloten-Dietlikon 12. 4. Berner Oberland 8. 5. Bern-Burgdorf 6. 6. Winterthur 6. 7. Zug 6. 8. Laupen ZH 6. 9. Frauenfeld 3. 10. Mendrisiotto 0.